



→ TOTAL LOKAL

Wundern am Papiercontainer

Einerseits freue ich mich, dass die Wirtschaftsbetriebe in Rahm bei der A 524-Ausfahrt Glas- und Papiercontainer aufgestellt haben und diese regelmäßig leeren. Andererseits ärgere ich mich über „Bürger“ (Anführungszeichen sollen mal genügen), die Altpapier und Kartons neben die Container werfen. Es ist verhext – zu erwischen ist dabei niemand. Wild gekippt wird anscheinend nur nachts. Wenn dann Regen aufzieht oder Sturm, verteilt sich der Papierabfall bald über den ganzen Parkplatz. Dieser Tage sind mal wieder Tausende von Papierschnipseln auf etwa 80 Quadratmeter verteilt. Dabei sind die Container keineswegs überfüllt. Zum Ärgern gesellt sich nun noch das Wundern; denn ohne dass ich mit Absicht investigativ tätig würde, springen mir von einigen oben- auf liegenden Briefen und Rechnungen fein säuberlich Name und Anschrift des Entsorgers in die Augen. Soll ich lachen oder weinen? Der sorglose Empfänger wohnt nur wenige Hausnummern von der unsrigen entfernt. Vor ein paar Wochen hatte er mir sogar einen Brief geschickt, ohne mich persönlich zu kennen. Dabei mag es gern bleiben.

HOS